

Lesung a. d. Buch d. Propheten Jesaja Jes 35,4ff

Sagt den Verzagten: Habt Mut, fürchtet euch nicht!

Seht, hier ist euer Gott! Er selbst wird kommen und euch erretten.

Dann werden die Augen der Blinden geöffnet, auch die Ohren der Tauben sind wieder offen.

Dann springt der Lahme wie ein Hirsch, die Zunge des Stummen jauchzt auf.

In der Wüste brechen Quellen hervor, und Bäche fließen in der Steppe.

Eine Straße wird es dort geben; man nennt sie den Heiligen Weg.

Er gehört dem, der auf ihm geht. Unerfahrene gehen nicht mehr in die Irre.

Evangelium nach Matthäus Mt 4,1ff

Jesus wurde vom Geist in die Wüste geführt; dort sollte er den Versuchungen des Teufels ausgesetzt sein. Als Jesus vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, bekam er Hunger.

Da trat der Versucher an ihn heran und sagte: Wenn du Gottes Sohn bist, so befehl, dass aus diesen Steinen Brot wird.

Jesus antwortete: **In der Schrift heißt es:**

Der Mensch lebt nicht nur von Brot, sondern von jedem Wort, das aus Gottes Mund kommt.

Darauf nahm ihn der Teufel mit sich in die Heilige Stadt, stellte ihn oben auf den Tempel und sagte zu ihm:

Wenn du Gottes Sohn bist, so stürz dich hinab; denn es heißt in der Schrift: Seinen Engeln befiehlt er, dich auf ihren Händen zu tragen, damit dein Fuß nicht an einen Stein stößt.

Jesus antwortete ihm: **In der Schrift heißt es auch:**

Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht auf die Probe stellen.

Wieder nahm ihn der Teufel mit sich und führte ihn auf einen sehr hohen Berg; er zeigte ihm alle Reiche der Welt mit ihrer Pracht und sagte zu ihm:

Das alles will ich dir geben, wenn du dich vor mir niederwirfst und mich anbetest.

Da sagte Jesus zu ihm:

Weg mit dir, Satan! Denn in der Schrift steht: Vor dem Herrn, deinem Gott, sollst du dich niederwerfen und ihm allein dienen.

Darauf ließ der Teufel von ihm ab.

SEGEN

Nur in der Gemeinschaft können wir überleben, in Gemeinschaft mit anderen Menschen, der Schöpfung und mit Gott.

Ihn wollen wir um seinen Segen bitten, damit wir füreinander zum Segen werden können:

Lass uns Brot sein für die Hungernden.

Lass uns die Früchte der Erde gemeinsam genießen.

Lass uns belebender Trank sein für die Kraftlosen.

Lass uns gemeinsam neue Wege suchen.

Lass uns Wort sein für die Trostlosen.

Lass uns die Lasten gemeinsam tragen.

Lass uns frischer Wind sein für die Resignierten.

Lass uns gemeinsam aufbrechen in das Land der Zukunft.

Lasst uns als Gesegnete Gottes in diese besondere Zeit, in der Vorbereitung auf das Osterfest 2020, gehen.

 **Liebe Weggefährten, liebe Geschwister, liebe Freunde der franziskanischen Gemeinschaft „pace e bene“.**

Eine besondere Zeit hat begonnen, die Vorbereitung auf das Osterfest 2020. Bei allem, was in der Welt und Gesellschaft geschieht, an Kriegen, gesundheitlichen Situationen, Haß und Streit, Tod, Nichtachtung des Wertes eines jeden Menschen. **Agnes von Prag** hat auf alles verzichtet im Blick auf den Herrn, im Dienst an den Nächsten, den Ärmsten. Ihrer gedenken wir am 2. März, eine gute Begleiterin durch diese Heilige Zeit, für unsere Zeit.

Unser **Bruder Franziskus von Assisi** antwortet auf eine Frage von Bruder Leo, wie wir unsere Jesus Nachfolge gestalten sollen: **der Liebe des Herzens und ihrer Fantasie zu folgen.**

„Bruder Leo, Dein Bruder Franz wünscht dir Lebensfülle und Frieden. So rate ich dir wie eine Mutter mit diesem Rat: Wie immer es dir besser erscheint, Gott, dem Herrn zu gefallen, und seinen Fußspuren und seiner Armut zu folgen, so tut es mit dem Segen Gottes und brüderlich verbunden mit mir. Einen anderen Rat erwarte nicht. Wenn es deine Seele jedoch wünscht oder du für einen Trost zu mir zurückkommen willst, so komm.“ **(Brief an Br. Leo verkürzt.)**

Bruder Niklaus Kuster hat das Anliegen für unsere Zeit so formuliert „Du gefällst mir Rabbuni, mit dem Mut Deiner Liebe, Dich auf unsere Welt einzulassen.

Am Weg geboren in Bethlehem und Teil der Dorfgemeinschaft von Nazareth, ziehst Du leidenschaftlich los für Deinen ABBA und engagierst Dich göttlich für eine menschliche Welt.

Kraftvoll, prophetisch bewegst Du Israels Tempelstaat.

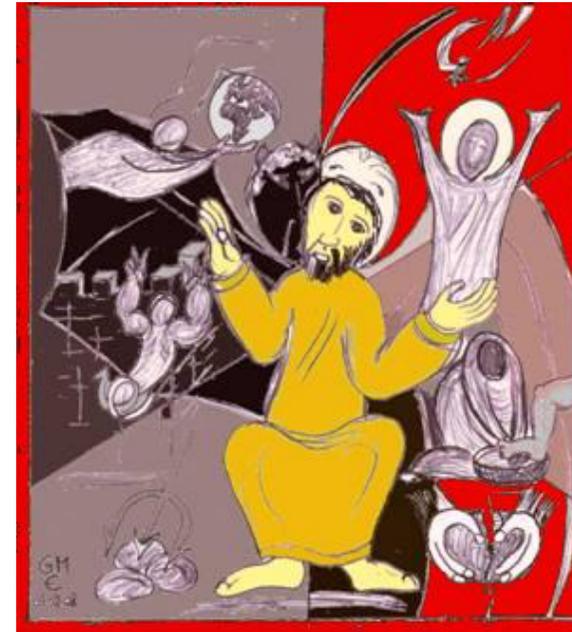
Liebevoll begegnest Du Menschen und ihren Geschichten. Doch standfest erschütterst Du selbstgerechte Glaubenshüter, treu Deinem ABBA und seiner Botschaft, auch als Deine Gegner zuschlagen.

Die LIEBE erweist sich und Dich stärker als alle Feinde, Hass und Tod. Lass mich Deinen Fußspuren folgen mit dem Mut und der Fantasie meiner Liebe.

Auch im Namen der Geschwister der Gemeinschaft, sagt von Herzen pace e bene, Frieden und Gutes, Euch allen, **zum 1. Sonntag der Fasten-Passionszeit**, Ihr/Euer Bruder Wolfgang www.pace-e-bene.de

1. Sonntag der Fasten - Passionszeit 2020

„Jesus – vom Geist Gottes in die Wüste geführt;
dort vom Teufel in Versuchung geführt...
... Engel kamen und dienten ihm.“



Jesus, in der Mitte:

Seine rechte Hand wehrt die 3 Versuchungen des Versuchers ab

1. aus Steinen Brot zu machen...
2. sich vom Tempel herabzustürzen...
3. die Herrschaft über die Welt im Dienst des Bösen...

Seine linke Hand weist auf Sein liebendes Wirken hin:

1. das Brot mit anderen teilen...
2. dienend anderen die Füße waschen...
3. siegreich aus dem Grab auferstehen...

Grafik und Bildlegende: G. M. Ehlert